

Pressemitteilung

Nr.: 197/2024

Potsdam, 27. November 2024

Land fördert LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege bis 2027 mit 4,2 Millionen Euro Fördervereinbarung 2025 bis 2027 unterzeichnet

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

X: https://twitter.com/MSGIV_BB

YouTube: https://www.youtube.com/@MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Das Land Brandenburg fördert die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege weiter jährlich mit 1,4 Millionen Euro. Die neue Fördervereinbarung bis 2027 unterzeichnete Sozialstaatssekretärin Dr. Antje Töpfer gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege - Spitzenverbände im Land Brandenburg heute in Potsdam. Die aktuelle im Jahr 2021 geschlossene Fördervereinbarung läuft zum 31. Dezember 2024 aus.

Sozialstaatssekretärin Dr. Töpfer: „Die Freie Wohlfahrtspflege ist eine tragende Säule des Sozialstaates. Mit ihren Angeboten zur Prävention, Intervention und Hilfe leisten die Wohlfahrtsverbände einen unverzichtbaren Beitrag sowohl zur Weiterentwicklung und zukunftsfesten Gestaltung von Strukturen zur Daseinsfürsorge als auch zur Stärkung von Selbsthilfe und ehrenamtlichem Engagement. Sie ermöglichen Menschen gesellschaftliche Teilhabe und setzen sich tagtäglich für soziale Gerechtigkeit ein. Mit höchster fachlicher Expertise aber auch Kritik begleitet die LIGA landespolitische Vorhaben, beispielsweise die Sicherung von Arbeits- und Fachkräften, den Pakt für Pflege, kinder- und familienpolitische Maßnahmen, die Bekämpfung von Armut, die Gesundheitspolitik, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung und die Integrationspolitik.“

LIGA-Vorstandsvorsitzender Andreas Kaczynski: „Mit diesem Vertrag wird die seit vielen Jahren fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege und der Landesregierung fortgesetzt. Gemeinsam haben wir uns für die nächsten drei Jahre auf fachliche Schwerpunkte verständigt, mit denen wir die soziale Arbeit in Brandenburg unterstützen und weiterentwickeln wollen. Die unzähligen Beratungsstellen, Betreuungs- und Wohnangebote, Pflegeeinrichtungen und Bürgerzentren bilden gemeinsam mit vielen tausend Ehrenamtlichen ein feines „Nervennetz“ in der Brandenburger Gesellschaft, dass besonders schnell soziale Notlagen und Hilfebedarfe erkennen hilft. Die Wohlfahrtsverbände passen entsprechend kontinuierlich ihre Angebote an und dienen zugleich für Politik und Verwaltung als verlässliche und herausfordernde Seismographen der sozialen Entwicklung. Der LIGA-Vertrag trägt genau dieser gesellschaftlichen und fachlichen Funktion der Verbände Rechnung.“

Für den Vertragszeitraum stehen **sechs fachbereichsübergreifende Querschnittsaufgaben** im Fokus der spitzenverbandlichen Aufgaben: Armutsbekämpfung, Fachkräftesicherung, Klimatransformation, Inklusion, Frauen und Gleichstellung sowie Digitalisierung.

Mit der dreijährigen Fördervereinbarung wurde auch ein **Zielkatalog** vereinbart, der durch **45 konkrete Maßnahmen** untersetzt ist. Zu den vereinbarten Aufgaben zählen zum Beispiel die durchgängige Unterstützung der Landesarmutskonferenz, die Mitwirkung an der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt, Veranstaltungen und Schulungen für Menschen mit Behinderung zur Unterstützung der Selbstbestimmung, Unterstützung von Trägern von Pflegeeinrichtungen bei der Fachkräftegewinnung sowie Durchführung von Workshops, Informationsveranstaltungen und Dialogforen zum Thema Stärkung der Zivilgesellschaft.

Die Vereinbarung haben folgende Verbände unterzeichnet: Gemeinsame Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt Brandenburg, Caritasverband der Diözese Görlitz, Caritasverband für das Erzbistum Berlin, Der Paritätische - Landesverband Brandenburg, Deutsches Rotes Kreuz - Landesverband Brandenburg, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland.

Hintergrund

In Brandenburg gehört die Freie Wohlfahrtspflege **mit rund 70.000 Beschäftigten in über 600 Betrieben** in den Bereichen Kindertagesbetreuung, Behinderten-, Jugend- und Altenhilfe, der sozialen Beratung und Betreuung sowie der Pflege zu den größten Arbeitgebern im Land. Darüber hinaus sind **rund 13.000 Ehrenamtliche** in Projekten und Diensten der Brandenburger Wohlfahrtsverbände eingebunden.

In eigener Verantwortung bietet die LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg Menschen **qualifizierte soziale Dienstleistungen** an. Alle Verbände sind gemeinnützige Zusammenschlüsse mit regionalen Wurzeln. So sind sie nah an den Bedürfnissen der Hilfesuchenden und leisten genau dort die Unterstützung, die vor Ort gebraucht wird.

Die Förderung der LIGA Brandenburg erfolgt auf der Grundlage von Paragraph 5 Absatz 3 Sozialgesetzbuch XII in Verbindung mit Paragraph 17 Absatz 3 Sozialgesetzbuch I., wonach die Träger der Sozialhilfe die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege in ihrer Tätigkeit auf dem Gebiet der Sozialhilfe angemessen unterstützen sollen.

Internet: <https://www.liga-brandenburg.de/>